



# 1962 2022



GESCHÄFTSBERICHT 2022 August-Schmidt-Stiftung

Geschäftsbericht

2022

# Inhaltsverzeichnis

<b>03</b>	<b>Vorwort der Kuratoriumsvorsitzenden und der Vorstandsvorsitzenden</b>
<b>05</b>	<b>Die August-Schmidt-Stiftung</b>
05	- Aufgaben und Gründung
07	- Geschichte
08	- Betreute Waisen
09	- Ausbildung der Waisen
11	- Organisationsbereich der IG BCE
<b>12</b>	<b>Organe der Stiftung</b>
<b>14</b>	<b>Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2022</b>
14	- Umsetzung der Anlagerichtlinien
17	- Vermögensübersicht
18	- Einnahmen und Ausgaben
21	- Leistungen im Sinne des Stiftungszwecks
22	- Leistungsspiegel 2020 bis 2022
25	- Geburtsjahrgänge der Waisen
26	- Gemeinnützigkeit
26	- Revision
26	- Jahresabschlussprüfung
28	- MIT.MUT.MACHEN
<b>30</b>	<b>Dank der Waisen</b>
<b>35</b>	<b>Jahresabschluss 2022 im Vergleich zu 2021</b>
35	- Aktiva und Passiva
36	- Einnahmen, Ausgaben, Ergebnisse
38	- Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2022
<b>45</b>	<b>Dank des Vorstandes</b>
<b>46</b>	<b>Hinweise für Spenden</b>



Foto: Presseamt der Stadt Bochum

Dr. Otilie Scholz  
Oberbürgermeisterin a. D.  
Vorsitzende des Kuratoriums



Foto: Stefan Koch

Petra Reinbold-Knape  
Vorsitzende des Vorstandes

# MIT.MUT.MACHEN

Auch in 2022 ging es um Mut, Mut zur Zukunft, Mut, diese zu gestalten und dies gemeinsam zu machen. Dabei ging es uns nicht um irgendeine ferne Zukunft, sondern ganz konkret um die Zukunft unserer Waisen und deren Familien, um die Zukunft gewerkschaftlicher Solidarität im Kleinen.

Gleichzeitig, im Jahr 2 eines unsäglichen Krieges gegen die Ukraine, geht es uns jedoch genauso um die Zukunft der Menschen, die immer noch diesen Krieg erleben. Es geht um Solidarität mit den Opfern der schweren Erdbeben in der Türkei und in Syrien: Ungebrochen Solidarisch – das 1. Mai Motto dieses Jahres unterstreicht unsere Positionen dazu sehr bildhaft.

Unsere August-Schmidt-Stiftung hat in 2022 die ihr aufgegebenen Zwecke gut erfüllt – wir konnten weiterhin den Waisen der verunfallten Menschen ein wenig Zukunft geben. Wir wissen, Geld ist dabei nicht alles, aber die Unterstützung der Stiftung hilft, Perspektiven und Zukunft für junge Menschen zu entwickeln. Das haben uns die Stimmen der Familien, die wir kennen, immer wieder deutlich gemacht. Und das kann uns alle gemeinsam froh und auch stolz machen, seit über 60 Jahren!


Dabei gilt besonders wieder ein großer Dank unseren Spenderinnen und Spendern, den Privatpersonen genauso wie den Unternehmen oder den Städten, all denjenigen, die uns mit kleinen und größeren Spenden unterstützten und die damit konkret helfen, die harten Schicksalsschläge der Familien abzumildern.

Heute geben wir mit diesem Geschäftsbericht Einsicht in unsere Arbeit, unser Tun. Für unsere Vorsitzende, Dr. Ottilie Scholz, wird es der letzte Geschäftsbericht sein. Sie geht in ihren sehr wohlverdienten Ruhestand – auch bei der August-Schmidt-Stiftung. Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet und wünschen ihr gleichzeitig alles erdenklich Gute.

MIT.MUT.MACHEN – in diesem Sinne werden der Vorstand und das Kuratorium die Stiftung weiterführen.

Ein herzliches Glückauf





Leider lässt sich eine  
wahrhafte Dankbarkeit  
mit Worten nicht ausdrücken,  
und ebenso wenig darf sie  
an eine unmittelbare  
Wiedervergeltung denken.

(Johann Wolfgang von Goethe)

# Aufgaben und Gründung

Die August-Schmidt-Stiftung hat die spezielle und zugleich besondere Aufgabe, Waisen von Arbeitnehmer\*innen, die im Organisationsbereich der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt, an den Unfallfolgen oder an einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind, zu unterstützen. Dies geschieht, indem Beihilfen für die Erziehung, Aus- und Fortbildung bis zum 27. Lebensjahr gewährt werden, um diesen jungen Menschen eine ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechende Ausbildung, frei von wirtschaftlicher Not, zu ermöglichen.

Weitere Fördermöglichkeiten für die Erziehung, Aus- und Fortbildung bis zum 27. Lebensjahr von Waisen von Arbeitnehmer\*innen, die im Organisationsbereich der IGBCE tätig waren, sind im Einzelfall bei einer besonderen Notlage der Waisen durch Entscheidung des Vorstandes möglich.

Anlass zur Gründung unserer Stiftung war eines der schwersten Grubenunfälle in der Geschichte des deutschen Bergbaus. Am 7. Februar 1962 kamen auf der Schachanlage Luisenthal im Saarland 299 Bergleute ums Leben; 87 weitere wurden schwer verletzt. Die tödlich verunglückten Bergleute hinterließen 365 Halbwaisen.

Bergwerkskatastrophen, wie auf den Zechen Luisenthal oder Lengede geschehen, haben in der Bevölkerung spontane Hilfsaktionen für die Hinterbliebenen der tödlich Verunglückten ausgelöst. Einzelne oder in kleinen Gruppen verunglückte Bergleute fanden in der Öffentlichkeit oft keine Aufmerksamkeit. Für ihre Hinterbliebenen gab es keine gezielten Hilfsaktionen.

Um diese Lücke zu schließen, beschloss der Hauptvorstand der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie (IGBE) in einer Sondersitzung am 12. Februar 1962, eine Einrichtung zu schaffen, um den Hinterbliebenen dieser stillen Opfer des Bergbaus eine angemessene Hilfe zu gewähren.

Zu diesem Zweck gründete die IGBE am 25. April 1962 in Sulzbach/Saar die August-Schmidt-Stiftung und stattete sie mit einem Stiftungskapital von 250.000 DM aus. Heute hat das Stiftungskapital einen Umfang von mehr als sieben Millionen Euro. Und aufgrund der gewerkschaftlichen Zusammenschlüsse werden nun neben Waisen aus dem Bergbau auch Waisen aller Branchen der IGBCE unterstützt.



Zollverein twin blue, Essen 100 x 150 cm

Mit freundlicher Unterstützung von  
Susanne A. Schalz

[www.pott-in-farbe.de](http://www.pott-in-farbe.de)



# Geschichte

- 07.02.1962 Grubenunglück auf der Schachtanlage Luisenthal im Saarland; 299 Tote; 87 Schwerverletzte; 365 Halbweisen.
- 12.02.1962 Der Vorstand der IGBE beschließt, eine Stiftung zu errichten und stellt als Stiftungskapital 250.000,00 DM zur Verfügung.
- 25.04.1962 Die August-Schmidt-Stiftung wird gegründet. Die Arbeit wird im Jahr 1963 aufgenommen. Zweck der Stiftung: Ausschließlicher und unmittelbarer gemeinnütziger Zweck der Stiftung ist es, Waisen von Arbeitnehmer\*innen, die im Organisationsbereich der IGBE in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt sind, vom vollendeten 14. bis 20. Lebensjahr Beihilfen für ihre Aus- und Fortbildung zu gewähren.
- Ab 01.04.1967 Auch die Waisen der an den Unfallfolgen sowie an Silikose verstorbenen Arbeitnehmer\*innen können eine Beihilfe erhalten.
- Von 1962 bis 1968 Feststehender monatlicher Beihilfemaximalsatz in Höhe von 250 DM bzw. 280 DM.
- Seit 01.01.1969 Der Beihilfemaximalbetrag wird jährlich in Höhe des Prozentsatzes der Rentenanpassung erhöht.
- Ab 08.09.1990 Der Organisationsbereich der IGBE ändert sich: Die Betreuung der Waisen aus den neuen Bundesländern wird aufgenommen.
- Ab Juli 1993 Erhöhung der Altersgrenze auf 25 Jahre.
- Ab Januar 1998 Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) tritt in der Satzung an die Stelle der IGBE.
- Ab Juli 2000 Erweiterung der Satzung und der Richtlinien um die Berufskrankheiten Siliko-Tuberkulose, Asbestose, Asbestose mit Lungenkrebs und Mesotheliom (Asbest).
- Ab Juli 2007 Die Altersgrenzen werden auf das 12. bis 27. Lebensjahr festgelegt.
- Ab Juli 2014 Erweiterung der Satzung auf alle anerkannten Berufskrankheiten und Gewährung von Beihilfen für die Erziehung, Aus- und Fortbildung ab Eintritt des Leistungsfalls bis zum 27. Lebensjahr.
- Ab 01.06.2017 gilt für die Vermögensverwaltung erstmals eine Anlagerichtlinie, die das Kuratorium der Stiftung am 23. Mai 2017 beschloss. Sie enthält Vorgaben für die Anlage des Stiftungsvermögens.
- Ab 15.05.2019 gilt eine überarbeitete Anlagerichtlinie.
- Ab 01.07.2021 Erweiterung der Satzung um weitere Fördermöglichkeiten für die Erziehung, Aus- und Fortbildung von Waisen von Arbeitnehmer\*innen, die im Organisationsbereich der IGBCE tätig waren, bei einer besonderen Notlage der Waisen.

# Betreuung der Waisen

2022 wurden 26 Waisen von nachstehenden Berufsgenossenschaften betreut:



Rohstoffe  
und chemische  
Industrie  
(BG RCI)



Bauwirtschaft  
(BG BAU)



Holz und Metall  
(BG Holz und Metall)



Verwaltung  
(VBG)



Verkehr  
(BG VERKEHR)

# Ausbildung der Waisen

2022 besuchten die 28 Waisen nachfolgende Bildungseinrichtungen:

9

Universität

2

Kindergarten

2

Förderschule

4

Realschule

5

Gymnasium

1

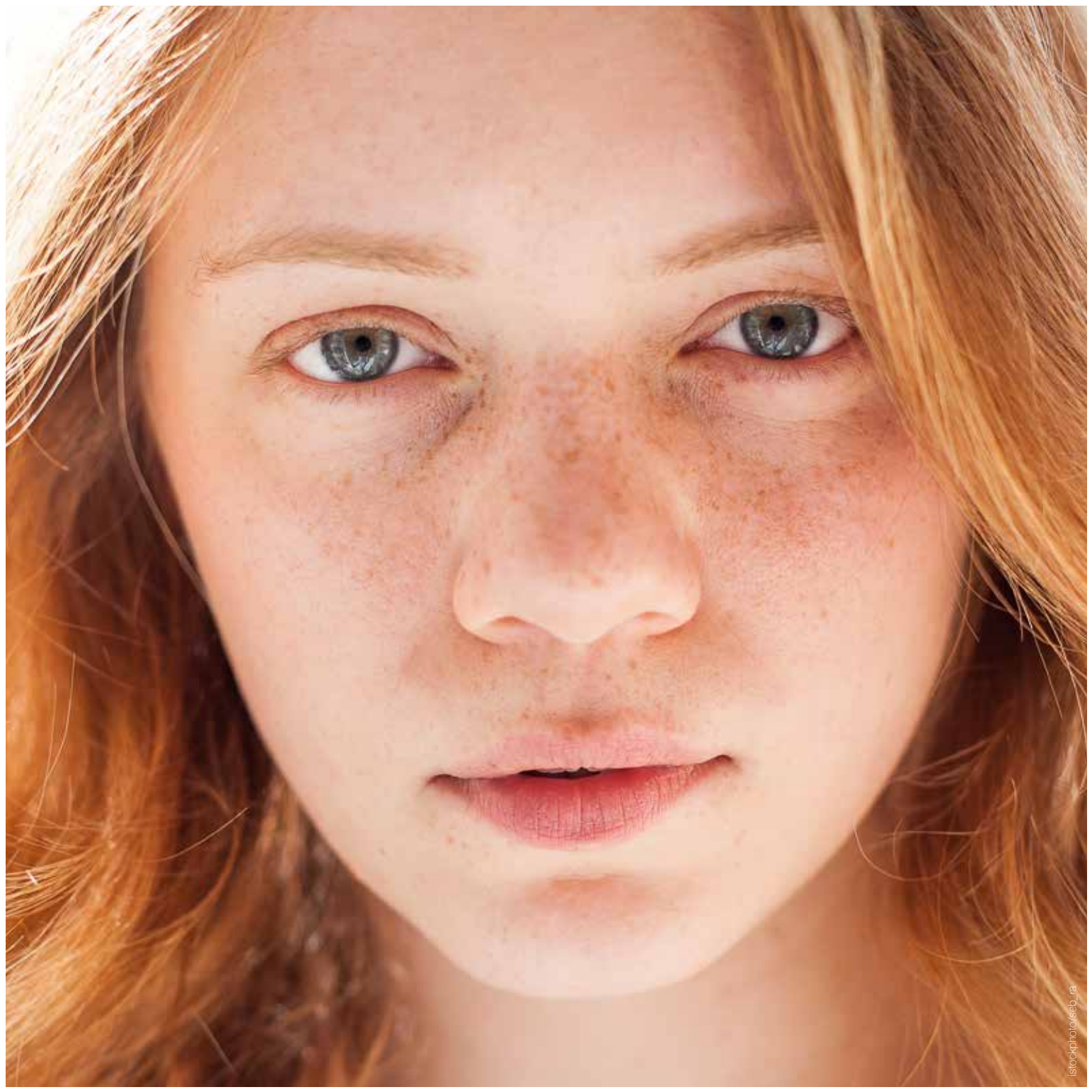
Gesamtschule

1

Kind < 3 Jahren

4

Grundschule



# Organisationsbereich der IG BCE

Die Waisen nach Landesbezirken der IG BCE



12 Waisen stammen aus den nordrhein-westfälischen und 16 Waisen aus vier weiteren IG BCE-Landesbezirken.

# Organe der Stiftung

## KURATORIUM VORSITZ

Scholz, Otilie, Dr.	Oberbürgermeisterin a. D. / Vorsitzende des Kuratoriums
Ladzinski, Ludwig	Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums

## KURATORIUM

Armer, Lydia	ehem. Mitglied des Hauptvorstandes der IG BCE
Becker, Hans-Jürgen	Mitglied des Vorstandes der Stiftung Bergmannshilfswerk Luisenthal
Becker, Ralf	Leiter des Landesbezirks Nord der IG BCE
Bergerhoff-Wodopia, Bärbel	Mitglied des Vorstandes der RAG-Stiftung
Bischoff, Werner	ehem. Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes der IG BCE
Bockelt, Beate	Mitglied des Hauptvorstandes der IG BCE
Brauksiepe, Ralf, Dr.	Mitglied der Geschäftsführung der Vivawest Wohnen GmbH
Clay, Catharina	Leiterin des Landesbezirks Baden-Württemberg der IG BCE
Freese, Ulrich	ehem. Mitglied des Deutschen Bundestages
Geißler, Alfred	ehem. Mitglied der Geschäftsführung der STEAG GmbH
Giesen, Ralf	ehem. Mitglied des Vorstandes RWE Power AG
Gottselig, Frank	Mitglied des Hauptvorstandes der IG BCE
Hausmann, Peter	ehem. Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes der IG BCE
Heinrich, Oliver	Leiter des Landesbezirks Nordost der IG BCE
Laumann, Karl-Josef	Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW
Ohning, Maike	Mitglied des Hauptvorstandes der IG BCE
Lindner-Rademacher, Jutta	Dipl.-Volkswirtin
Löllgen, Frank	Leiter des Landesbezirks Nordrhein der IG BCE

## KURATORIUM

Marx, Katja	Mitglied des Hauptvorstandes der IGBCE
Rama, Gisela	ehem. Mitglied des Hauptvorstandes der IGBCE neu benannt ab 27.04.2022
Rohrig, Beate	Leiterin des Landesbezirks Bayern der IGBCE
Schepers, Ludger	Weihbischof im Bistum Essen
Schmeltzer, Rainer	Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen
Schmidt, Xaver	Geschäftsführer für IT/Service/Management der IGBCE
Schmoldt, Hubertus	ehem. Vorsitzender der IGBCE
Schrimpf, Peter	Vorsitzender des Vorstandes der RAG Aktiengesellschaft
Siethoff, Adolf	ehem. Geschäftsführer der DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung
Sikorski, Harald	Leiter des Landesbezirks Westfalen der IGBCE
Strasser, Roland	Leiter des Landesbezirks Rheinland-Pfalz/Saarland der IGBCE
Südhofer, Klaus	ehem. stellvertretender Vorsitzender der IGBCE
Süpke, Sabine	Leiterin des Landesbezirks Hessen/Thüringen der IGBCE
Wagner, Fabian	Betriebsdirektor für Personal und Soziales der RAG AG
Weber, Anja	Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes NRW
Wessel, Thomas	Mitglied des Vorstandes der Evonik Industries AG
Zibell, Gerhard	ehem. Mitglied der Geschäftsführung der New Energies und Power Saar

## VORSTAND

Reinbold-Knape, Petra	Vorsitzende
Vassiliadis, Michael	Stellvertretender Vorsitzender, Vorsitzender der IGBCE
Horvat, Sinischa	Mitglied des Hauptvorstandes der IGBCE
König, Fritz	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung Bergmannhilfswerk Luisenthal
Kronen, Petra	Mitglied des Hauptvorstandes der IGBCE neu benannt ab 27.04.2022
Rama, Gisela	Mitglied des Hauptvorstandes der IGBCE ausgeschieden: 26.04.2022

# Bericht des Vorstandes

## I. Umsetzung der Anlagerichtlinie

Zentrale Zielsetzung der vom Kuratorium der August-Schmidt-Stiftung beschlossenen Richtlinie zur Vermögensverwaltung ist, aus dem vorhandenen Stiftungsvermögen angemessene und stabile Erträge zu erwirtschaften, die zum Großteil für den Stiftungszweck ausgeschüttet werden sollen. Zudem ist das Vermögen langfristig ungeschmälert zu erhalten.

Alle Handlungen sind auf der Basis einer langfristig ausgerichteten Strategie vorzunehmen. Das gilt insbesondere auch für Anlageentscheidungen. Die Vermögensverwaltung ist möglichst unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vorzunehmen, d. h. unter Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien. Dabei sollten Anlagen in solche Unternehmen ausgeschlossen werden, deren Aktivitäten ethischen Grundsätzen widersprechen.

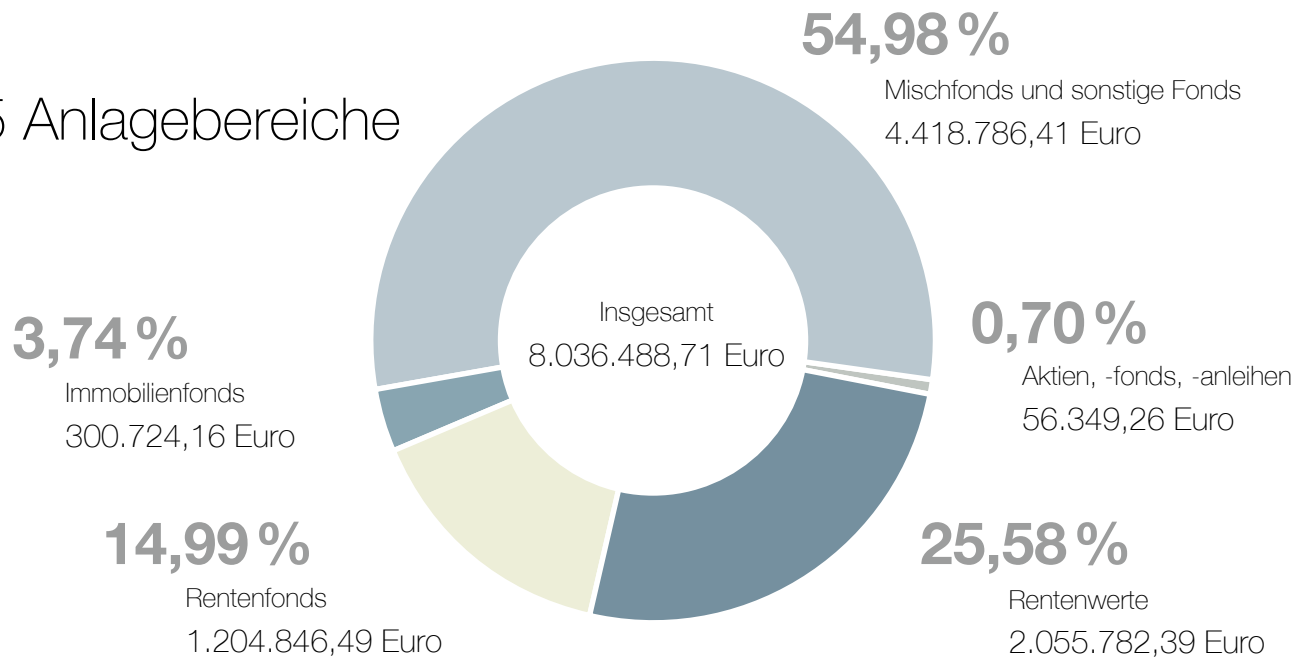
Entsprechend der Zielsetzungen wird auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses von Risiko und Ertrag geachtet und für eine ausgewogene Mischung und Streuung der Kapitalanlagen Sorge getragen. Hierzu enthält die Anlagerichtlinie konkrete Vorgaben.

So sollen Neuanlagen im Wesentlichen in passive Fonds angelegt werden und diese überwiegend in Exchange Trade Funds (ETF). Der Anteil von Aktien und Aktienfonds soll 30 Prozent, der Anteil der Investitionen in Edelmetalle 5 Prozent und die Währungsanleihen 20 Prozent des Gesamtanlagevolumens nicht überschreiten. Zudem gilt, dass gemischte Investitionsfonds mit ihrem Aktienanteil der Aktienquote hinzuzurechnen sind.

Das Anlagekapital beläuft sich – wie im vergangenen Jahr – auf 8.036.488,71 Euro und gliedert sich in fünf Teilbereiche: Rentenwerte, Rentenfonds, Immobilienfonds, Mischfonds und sonstige Fonds sowie Aktien, -fonds, -anleihen:



## 5 Anlagebereiche



Insgesamt gibt es bei den Wertanlagen im Berichtsjahr keine Zu- und Abgänge.

Die „Mischfonds und sonstigen Fonds“ haben insgesamt einen Nominalwert von 4.399.078,81 Euro und werden zu Anschaffungskosten bewertet (insgesamt 4.418.786,41 Euro). Die Kurswerte der an der Börse notierten Wertpapiere betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 3.552.900,06 Euro.

Die „Rentenwerte“ haben insgesamt einen Nominalbetrag von 2.050.000,00 Euro und werden zu Anschaffungskosten (2.055.782,39 Euro) bewertet. Die Börsenkurswerte betragen zum 31.12.2022 insgesamt 1.974.743,00 Euro.

Die „Rentenfonds“ haben insgesamt einen Nominalwert von 1.197.338,20 Euro und werden zu Anschaffungskosten (1.204.846,49 Euro) bewertet. Die Börsenkurswerte betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 979.386,77 Euro.

Auch bei den Immobilienfonds hat es keine Veränderungen gegeben, der Nominalwert beläuft sich auf insgesamt 294.224,47 Euro und die Kurswerte betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 301.023,38 Euro.

Bei den „Aktienfonds und -anleihen“ ergibt sich insgesamt ein Nominalwert von 56.349,26 Euro und werden zu Anschaffungskosten (56.349,26 Euro) bewertet. Die Kurswerte betragen am 31.12.2022 insgesamt 90.217,40 Euro.

Die vorstehende Darstellung sowie die detaillierten Angaben zu den Finanzanlagen (s. S. 38 ff) unterstreichen die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses von Risiko und Ertrag sowie eine ausgewogene Mischung und Streuung der Kapitalanlagen.

In der Anlagerichtlinie gibt es bezüglich der Rücklagen die Vorgabe, dass zwischen der Kapitalerhaltungsrücklage, der Umschichtungsrücklage, in der realisierte Kursgewinne und -verluste einzustellen sind, sowie sonstigen Rücklagen zu unterscheiden ist.

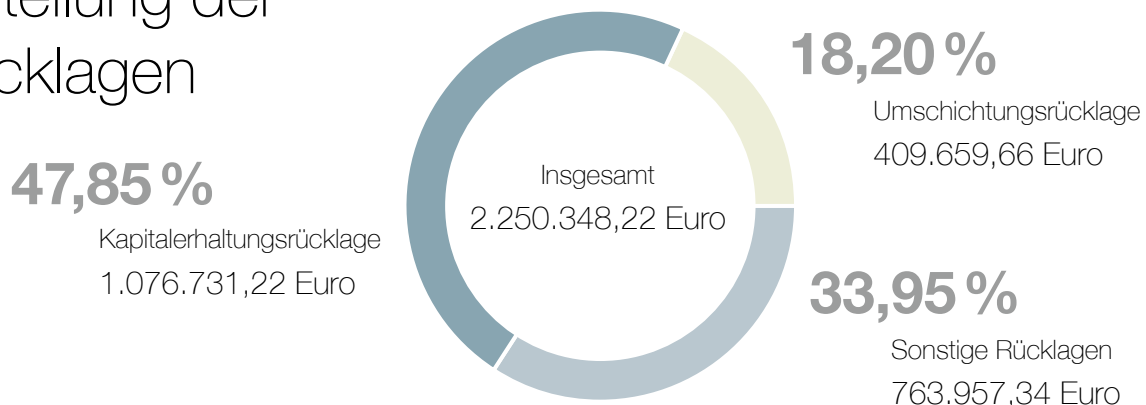
Die Kapitalerhaltungsrücklage zur Realwerterhaltung des Stiftungsvermögen wird unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Inflationsrate ermittelt. Diese betrug in 2022 8,7 Prozent, somit ergibt sich eine Zuführung von 647.378,22 Euro.

Der Umschichtungsrücklage werden gemäß Nr. 6 der Anlagerichtlinie die im Berichtsjahr realisierten Kursgewinne und -verluste in Höhe eines sich insgesamt ergebenden Kursgewinns oder -verlustes entnommen. Da im Berichtsjahr keine Zu- und Verkäufe getätigt wurden, bleibt die Umschichtungsrücklage unverändert.

Zur Dotierung der Kapitalerhaltungsrücklage war im Berichtsjahr neben der Verwendung des Jahresüberschusses zusätzlich eine Entnahme aus den sonstigen Rücklagen in Höhe von 378.320,85 Euro erforderlich.

Die Erträge aus dem Nachlass Wörenkämper in Höhe von 150.531,47 Euro sind im Jahresüberschuss enthalten und wurden somit im Rahmen der Rücklagendotierung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt. Eine Zuführung zum nominalen Stiftungskapital erfolgt nicht, da die Zuwendung nicht ausdrücklich zur Erhöhung des Stiftungsvermögens bestimmt ist. Vielmehr ist davon auszugehen, dass es dem Willen des Erblassers entspricht, den der Stiftung vererbten Nachlass den Waisen in voller Höhe und damit durch Verbrauch zu Gute kommen zu lassen.

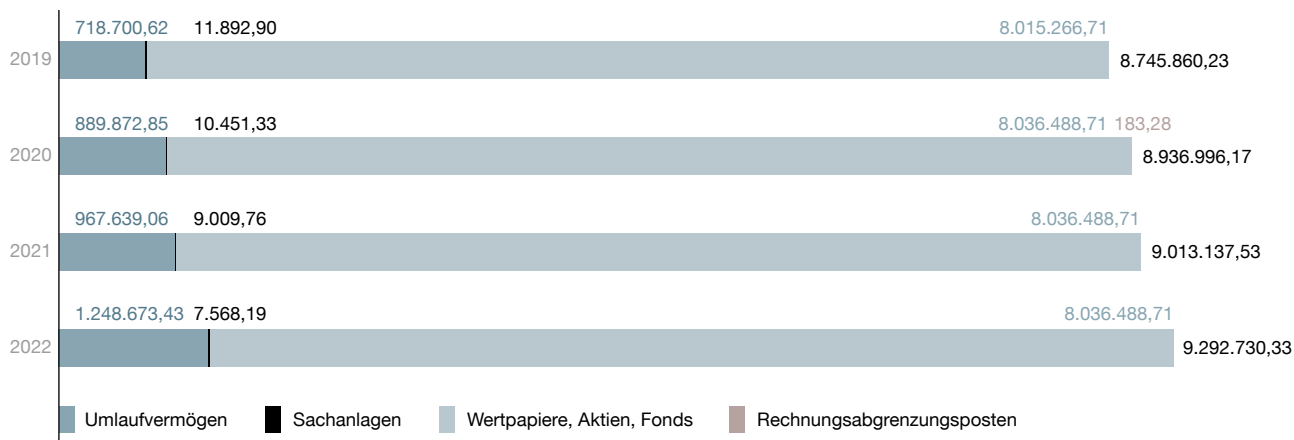
## Verteilung der Rücklagen



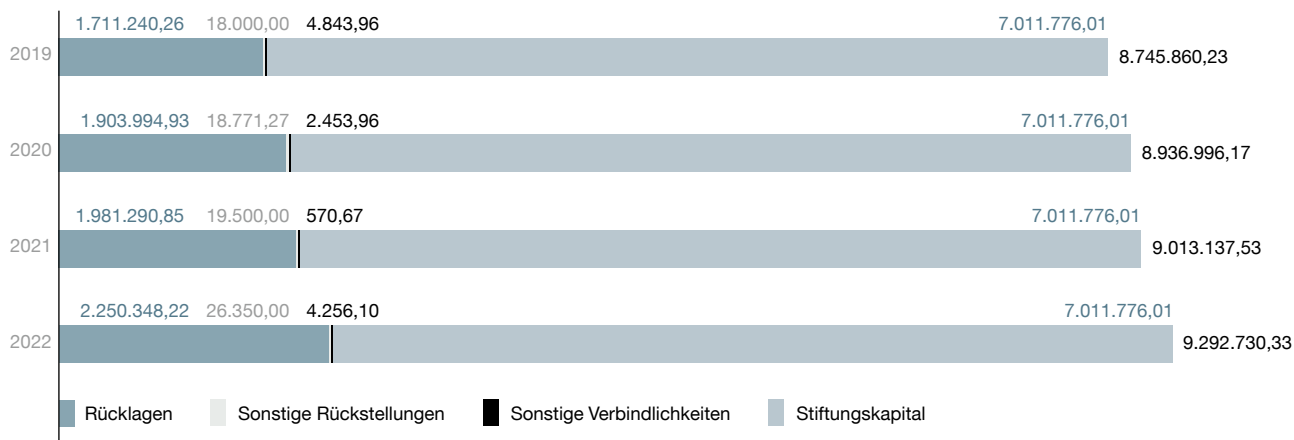
## II. Vermögensübersicht

Nachstehende Grafik veranschaulicht die Entwicklung der Aktiva und Passiva der Jahre 2019 bis 2022 (in Euro):

### Aktiva



### Passiva



### III. Einnahmen und Ausgaben

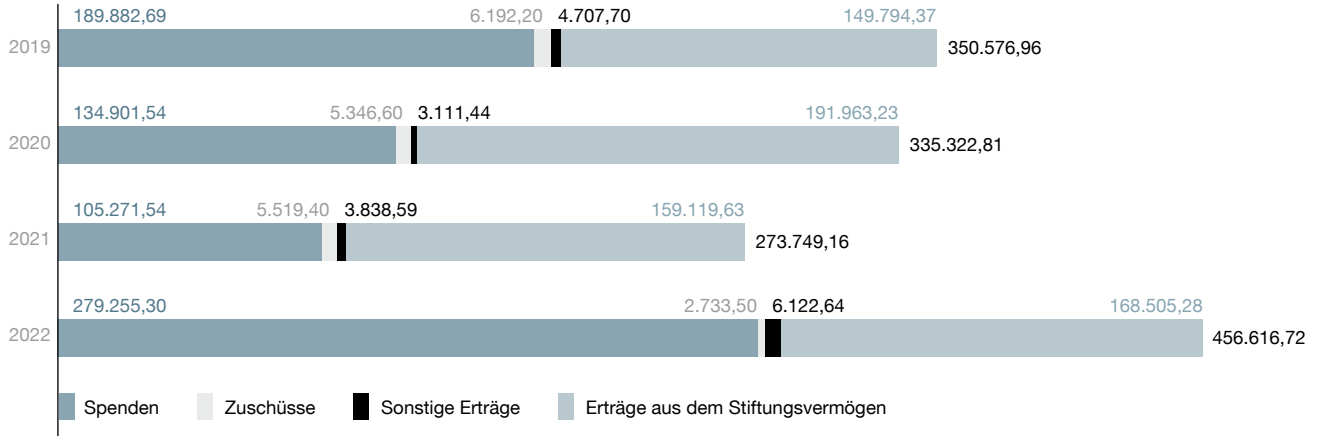
Zur Deckung der im Berichtsjahr gewährten Beihilfen der Stiftung für die Ausbildungsförderung von jungen Menschen standen Einnahmen in einer Gesamthöhe von 456.616,72 Euro zur Verfügung. Diese Einnahmen setzen sich im Wesentlichen aus den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen (168.505,28 Euro) sowie den Spenden (279.255,30 Euro inklusive 150.531,47 Euro aus der Erbschaft Wörenkämper) und Zuschüssen zusammen. Sie liegen insgesamt um 182.867,56 Euro über dem Vorjahr. Bei den Zuschüssen in der Höhe von 2.733,50 Euro handelt es sich ausschließlich um den jährlich gewährten Zuschuss der Stiftung Bergmannshilfswerk Luisenthal, Saarbrücken, für Ausbildungsbeihilfen an Waisen aus dem saarländischen Bergbau.

Die Gesamtausgaben bewegen sich mit 187.559,35 Euro um 8.893,89 Euro unter dem Vorjahresniveau. Die Entwicklung der Verwaltungskosten sowie der allgemeinen Geschäftskosten bestätigt, dass verantwortungsvoll gehaushaltet wird. Die allgemeinen Geschäftskosten mit 67.426,92 Euro sind im Vergleich zum Vorjahr (68.378,33 Euro) leicht gesunken. Hierbei handelt es sich um Tätigkeiten, die sich auf die Bearbeitung der Beihilfen, der Spenden sowie auf weitere allgemeine Verwaltungstätigkeiten beziehen. Die weiteren Verwaltungskosten haben sich um 66,72 Euro auf 4.811,16 Euro etwas erhöht. Nicht zuletzt wurde bei der Geschäftsausstattung (Büromöbel) wie im Geschäftsjahr 2021 eine Abschreibung in Höhe von 1.441,57 Euro vorgenommen.

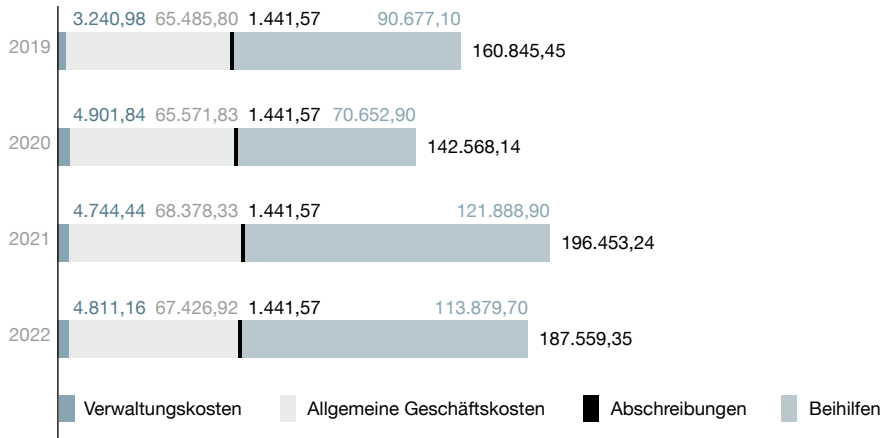
Insgesamt konnte auch in 2022 wieder ein positives Jahresergebnis in Höhe von 269.057,35 Euro erzielt werden.

Grafisch stellt sich die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben von 2019 bis 2022 wie folgt dar (in Euro):

### Einnahmen



### Ausgaben





## IV. Leistungen im Sinne des Stiftungszwecks

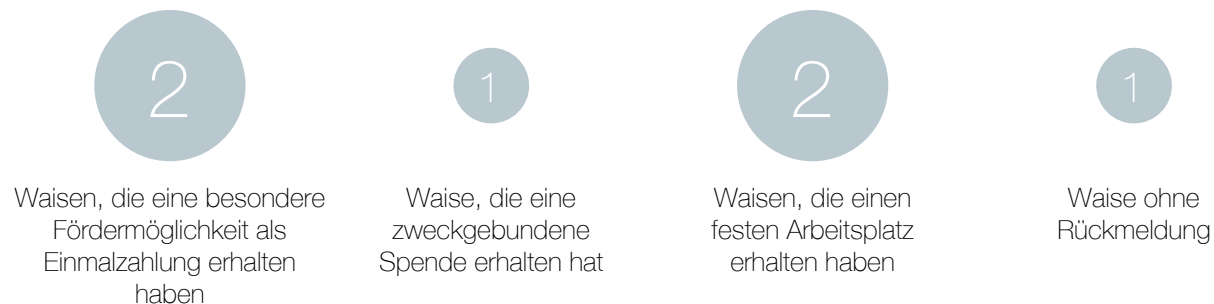
Die in 2022 gezahlten Beihilfen für die Erziehung, Aus- und Fortbildung von Waisen belaufen sich auf 113.879,70 Euro. Von den insgesamt 29 betreuten Waisen wurden alle finanziell unterstützt. Der auf den folgenden Seiten dargestellte Leistungsspiegel zeigt die Entwicklung der Beihilfezahlungen der Jahre 2019 bis 2022 (gestaffelt nach Leistungsgruppen) und der Einmalzahlung.

Die Berechnung der Beihilfen erfolgt auf Grundlage des jährlich vom Kuratorium festzusetzenden Beihilfehöchstsatzes unter Anrechnung des regelmäßigen monatlichen Einkommens einschließlich der gesetzlichen Rentenansprüche der Waisen. Die Erhöhung der Ausbildungsbeihilfe orientiert sich an der Steigerung der gesetzlichen Renten für die alten Bundesländer.

Aufgrund der Entwicklung der betreuten Waisen und der Waisenrenten beschloss das Kuratorium in 2022 eine Erhöhung der Beihilfe um 50,00 Euro. Der Beihilfehöchstsatz beträgt seit dem 01. Juli somit 1.040,00 Euro. Neben der monatlichen Ausbildungsbeihilfe erhalten seit 1987 alle Waisen, die erstmals in die Betreuung der Stiftung aufgenommen werden und eine Ausbildungsbeihilfe erhalten, eine Einmalzahlung. Diese wurde mit Beschluss des Kuratoriums vom 23. Mai 2017 um 100 Euro erhöht. Sie beläuft sich seit dem 01. Januar 2018 nunmehr auf 400,00 Euro und musste im vergangenen Jahr nicht gezahlt werden.

Aufgrund der in die Satzung neu aufgenommenen erweiterten Fördermöglichkeiten (Satzungsänderung ab 01.07.2021) wurde im Berichtsjahr in zwei Fällen eine Unterstützung aufgrund einer besonderen Notlage in Höhe von insgesamt 2.000,00 Euro gewährt. Zusätzlich erhielt eine Waise eine zweckgebundene Spende.

Mit einem Anfangsbestand von 25 Waisen am 01. Januar, einer Wiederaufnahme sowie 2 Waisen mit erweiterten Fördermöglichkeiten und einer Waise mit zweckgebundener Spende im Berichtsjahr wurden rechnerisch insgesamt 29 Waisen betreut. Im Laufe des Jahres 2022 sind 6 Waisen aus der Betreuung ausgeschieden, es handelt sich hierbei um:



## Leistungsspiegel 2020 bis 2022

BEIHILFEGRUPPEN	2020		2021		2022	
	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro
Mindestbetrag: bis 26,00 Euro	0	0,00	0	0,00	1	78,00
26,01 bis 99,99 Euro	2	1.876,20	0	0,00	0	0,00
100,00 bis 124,99 Euro	0	0,00	1	1.110,00	1	1.306,80
125,00 bis 149,99 Euro	1	864,60	1	1.318,80	1	1.705,80
150,00 bis 174,99 Euro	2	3.985,20	1	342,60	0	0,00
175,00 bis 199,99 Euro	2	4.513,20	1	2.152,80	0	0,00
200,00 bis 224,99 Euro	3	5.163,60	3	5.317,70	1	2.377,20
225,00 bis 249,99 Euro	1	2.754,60	0	0,00	2	5.569,20
250,00 bis 274,99 Euro	4	8.762,30	1	2.968,80	1	3.215,40
275,00 bis 299,99 Euro	4	11.511,00	2	5.178,70	0	0,00
300,00 bis 324,99 Euro	0	0,00	3	9.256,90	2	4.552,20
325,00 bis 349,99 Euro	3	2.622,00	0	0,00	2	7.793,40
350,00 bis 374,99 Euro	0	0,00	0	0,00	0	0,00
375,00 bis 399,99 Euro	1	4.585,20	6	19.387,50	0	0,00
400,00 bis 424,99 Euro	1	2.541,00	1	4.781,40	7	30.822,80
425,00 bis 449,99 Euro	1	1.311,00	2	9.965,20	0	0,00
450,00 bis 474,99 Euro	1	5.519,40	1	2.333,50	1	2.330,50
475,00 bis 499,99 Euro	0	0,00	0	0,00	1	5.737,20
500,00 bis 524,99 Euro	0	0,00	0	0,00	0	0,00
525,00 bis 549,99 Euro	0	0,00	4	15.747,60	0	0,00
550,00 bis 574,99 Euro	2	13.443,60	0	0,00	0	0,00
575,00 bis 599,99 Euro	0	0,00	3	16.929,40	5	31.448,40
600,00 bis 624,99 Euro	0	0,00	0	0,00	1	7.185,00
625,00 bis 649,99 Euro	0	0,00	0	0,00	1	7.357,80
<b>Gezahlte Beihilfen</b>	<b>28</b>	<b>69.452,90</b>	<b>31</b>	<b>96.790,90</b>	<b>26</b>	<b>111.479,70</b>
Nachzahlungen für Vorjahre		0,00		6.498,00		0,00
Angeforderte Rückzahlungen aus Vorjahren		0,00		0,00		0,00
<b>Gezahlte Beihilfen insgesamt</b>		<b>69.452,90</b>		<b>103.288,90</b>		<b>111.479,70</b>

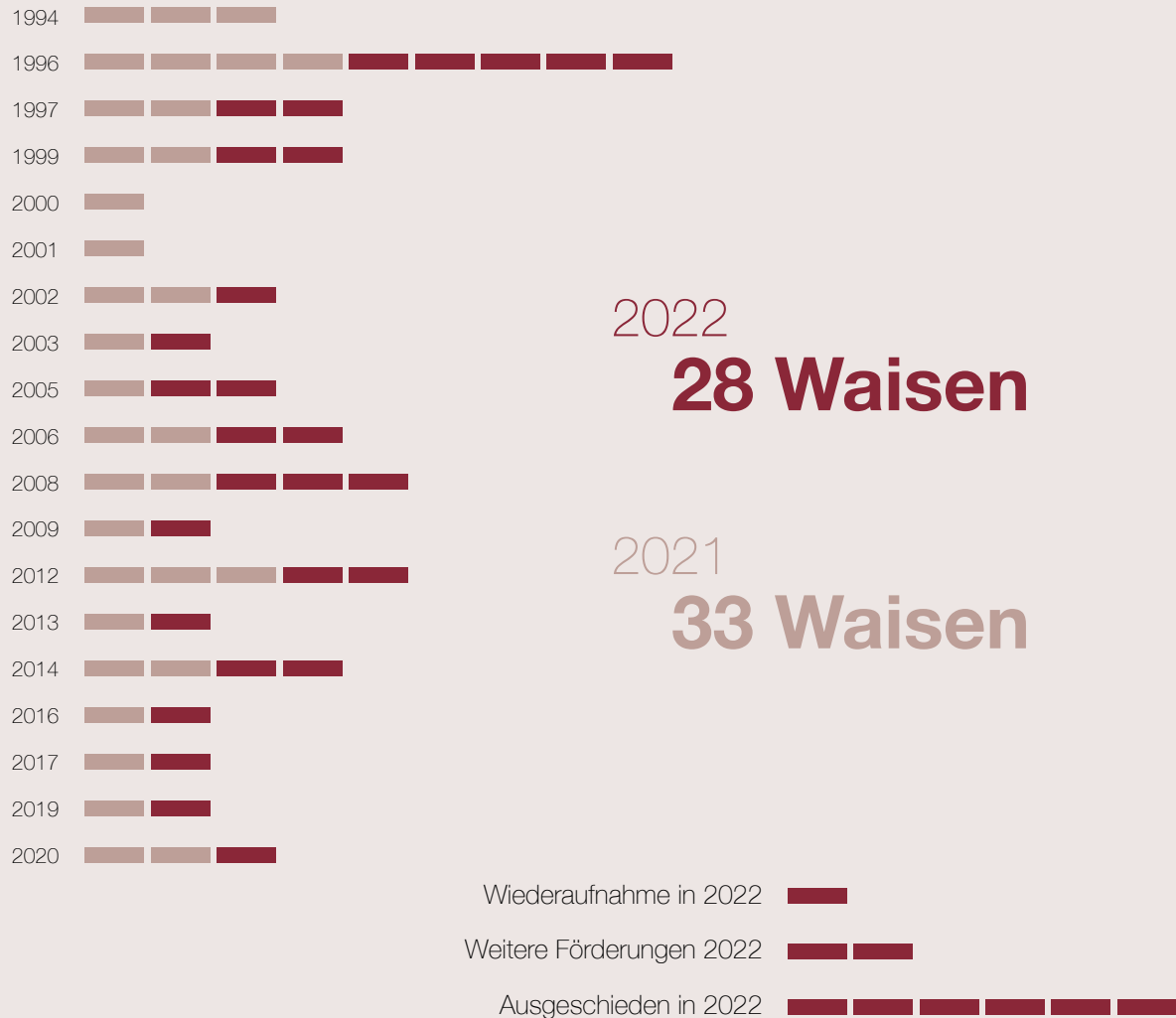


BEIHILFEGRUPPEN	2020		2021		2022	
	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro
Einmalzahlung gem. § 4 Abs. 1 b) der Richtlinien für Beihilfengewährung von 400,00 Euro	3	1.200,00		Geburtsjahr	0	0,00
			1	1999		
			1	2002		
			1	2005		
			1	2006		
			1	2008		
			1	2012		
			1	2014		
			2	2020		
	<b>3</b>	<b>1.200,00</b>	<b>9</b>	<b>3.600,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Corona-Sonderzahlung von 400,00 Euro gem. Beschluss Kuratorium vom 08.06.2021			31	12.400,00	0	0,00
Weitere Fördermöglichkeiten gem. § 1 Abs. 2 der Richtlinien für Beihilfengewährung						
Geburtsjahr 2008			1	900,00	1	1.000,00
Geburtsjahr 2005			1	1.500,00	1	1.000,00
			2	2.400,00	2	2.000,00
Zweckgebundene Spende			1	200,00	1	400,00
<b>Gesamtaufwand für die Waisen insgesamt</b>		<b>70.652,90</b>		<b>121.888,90</b>		<b>113.879,70</b>



# Geburtsjahrgänge der Waisen

Die betreuten Waisen gehörten in den Jahren 2021 und 2022 folgenden Geburtsjahrgängen an:



## V. Gemeinnützigkeit

Mit Freistellungsbescheid vom 01. September 2022 wurde die August-Schmidt-Stiftung für 2021 gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung (AO) dient.

## VI. Revision

Die vom Kuratorium berufenen Revisoren führten auch für das Berichtsjahr 2022 eine Prüfung durch. Diese hat keine Beanstandungen ergeben.

## VII. Jahresabschlussprüfung

Die WUG – Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf – hat auftragsgemäß den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 geprüft und der August-Schmidt-Stiftung folgenden Prüfungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögensübersicht und Jahresrechnung der Einnahmen und Ausgaben – unter Einbeziehung der Buchführung der August-Schmidt-Stiftung, Bochum, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Durch § 7 Abs. 1 StiftG NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung der Bestimmungen des Stiftungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 15. Februar 2005 sowie der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Erzielung von Erträgen und deren Verwendung sowie der Vermögenslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 7 Abs. 1 StiftG NRW ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung

sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein zutreffendes, vollständiges und klares Bild der Erzielung von Erträgen und deren Verwendung sowie der Vermögenslage der Stiftung.

Die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel nach § 7 Abs. 1 StiftG NRW hat keine Einwendungen ergeben.

Düsseldorf, 24. Februar 2023

WUG Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Götz Löding-Hasenkamp  
(Wirtschaftsprüfer)

# MIT.MUT.MACHEN

EINEN GUTEN START IN DIE ZUKUNFT DURCH BILDUNG VERBESSERN! Mit dieser Zielsetzung hilft die August-Schmidt-Stiftung Waisen von Arbeitnehmer\*innen, die im Organisationsbereich der IG BCE in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt, an den Unfallfolgen oder an einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind. Sie gewährt ab Eintritt des Leistungsfalls bis zum 27. Lebensjahr eine Ausbildungsbeihilfe für ihre Erziehung, Aus- und Fortbildung.

## VORAUSSETZUNG IST,

- dass die Waise eine Rente der Berufsgenossenschaft bezieht (Anerkennung eines Arbeits-/ Wegeunfalls oder einer Berufskrankheit).
- dass die Waise sich in der Erziehung, Aus- und Fortbildung befindet (einschließlich Studium, Bundesfreiwilligendienst bzw. freiwilliges soziales / ökologisches Jahr) und
- dass das persönliche Einkommen (Rente aus der Unfall- bzw. Rentenversicherung sowie ein evtl. Verdienst – wie z. B. Berufsausbildungsvergütung) den Beihilfemaximalsatz nicht überschreitet.

## BESONDERE NOTLAGEN:

- Weitere Fördermöglichkeiten von Waisen von Arbeitnehmer\*innen, die im Organisationsbereich der IG BCE tätig waren, sind im Einzelfall bei einer besonderen Notlage der Waisen durch Entscheidung des Vorstandes möglich.

## ANTRÄGE

Die August-Schmidt-Stiftung erhält in der Regel Kenntnis von tödlichen Arbeits- / Wegeunfällen über

- die Betriebsrätinnen und Betriebsräte aus den jeweiligen Unternehmen und
- die zuständigen Bezirke der IG BCE.

Darüber hinaus nimmt die Stiftung weitere Hinweise jeder Art, auch über den Tod von Arbeitnehmer\*innen, die aufgrund einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind, entgegen.

Anfragen und Anrufe können dabei gerne auch direkt an die August-Schmidt-Stiftung gerichtet werden (Kontaktdaten siehe Seite 46).

## **MIT** machen. Herzlichen Dank

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen und Organisationen, die uns ihr Vertrauen schenken, uns finanziell unterstützen – mit kleineren oder größeren Beträgen – und so teilweise seit vielen Jahren zur Gemeinschaft beitragen.

## **MUT** machen. Wir freuen uns über jede Spende

Die August-Schmidt-Stiftung ist nach wie vor auf Unterstützung angewiesen. Deshalb die herzliche Bitte: Helfen Sie (weiter) mit, dass der Stiftungszweck erfüllt werden kann. Alleine in Ihrer Solidarität liegt unsere Macht und das macht Mut.

## Zukunft **MACHEN**. Durch Aus- und Fortbildung

Seit Gründung der Stiftung konnten mehr als 3.700 Waisen von Arbeitnehmer\*innen aus dem Organisationsbereich der IG BCE unterstützt werden. Ein wichtiger Beitrag, vielen jungen Menschen einen guten Start in ihre Zukunft zu ermöglichen.



## „Ich bin von Herzen dankbar“

Wenn ein Elternteil stirbt, ist das für die ganze Familie ein Schock. Die August-Schmidt-Stiftung hilft den Hinterbliebenen in dieser Situation. Einige Betroffene erzählen, wie ihnen die Unterstützung in harten Zeiten das Leben etwas leichter macht.



## „WAS MAN SICH WÜNSCHT, MUSS MAN GLEICH MACHEN“

Abends, wenn die Kinder im Bett sind, bastelt Reyhan Tanta viel. „Das ist für mich eine Art Therapie“, erklärt die 37-Jährige. Zurzeit arbeitet sie an einem Album über ihren Mann Gökhan, der 2020 starb. „Dann kann ich den Kindern mit Stolz zeigen, wer ihr Vater war“, sagt sie. Sein jüngster Sohn war erst neun Monate alt, als Gökhan Tanta, Mitarbeiter und Betriebsrat bei Playmobil, verunglückte. Auf dem Weg von Hof an der Saale, wo die Familie wohnt, zum Betriebsräte-Treffen nach Nürnberg geriet er auf der Autobahn in eine Massenkarambolage.

„Es ist, als hätte er geahnt, dass er nicht alt werden würde“, erzählt seine Frau. Weil die älteste Tochter schwer behindert ist, war die Familie schon oft in Krankenhäusern. Sie haben offen über den Tod gesprochen, das muslimische Gräberfeld in Hof besucht. „Hier möchte ich einmal begraben sein“, sagte Gökhan Tanta dann.

Den Wunsch hat ihm seine Frau erfüllt. „Es waren tausend Leute bei der Beerdigung. Die Kollegen bei Playmobil bekamen frei dafür“, berichtet Reyhan Tanta. Zu Hause hatte ihr Mann kaum von seinem gewerkschaftlichen Engagement erzählt. „Es tat gut zu sehen, wie bekannt und beliebt er war. Ich habe tolle Sachen über meinen Mann gehört. Das hat mich bekräftigt und motiviert, weiterzumachen.“

Eine große Hilfe ist für sie auch die Förderung der August-Schmidt-Stiftung. „Ein Kollege meines Mannes hat den Kontakt hergestellt und uns die Telefonnummer gegeben“, erzählt die junge Witwe. „Mit dem Geld

kann ich den Kindern kaufen, was sie sich wünschen, und etwas unternehmen, wo sie Spaß haben.“ Sie hat gelernt, dass das Leben sofort beendet sein kann. „Deswegen muss man das, was man sich wünscht, jetzt gleich machen.“ Wenn Reyhan Tanta erfährt, dass die Krankenkasse die Kosten für einen Therapiestuhl oder andere Hilfsmittel für ihre achtjährige Tochter nicht übernimmt, dann ist das kein so großer Schock für sie. Denn die Förderung gibt Sicherheit. Einen Teil davon spart sie für den gemeinsamen Traum der Familie: ein barrierefreies Einfamilienhaus

mit Platz zum Toben für die beiden kleinen Jungs. „Mein Mann wollte das immer“, sagt sie. „Aber in seinem Leben hat es nicht geklappt.“

Neulich, als sie vom Grab des Vaters kamen, sagte der vierjährige Sohn: „Papa soll endlich nach Hause kommen.“ Für seine Mutter war das ein harter Schlag. Doch sie hat ihm ehrlich geantwortet. Bei ihrem Psychologen holt sie sich Tipps, wie sie mit den Kindern über den Tod sprechen kann. Der Therapeut versichert ihr: „Sie schaffen das.“ Reyhan Tanta weiß, dass sie gut für sich selbst sorgen muss: „Ich muss gesund bleiben. Die Kinder haben ja nur ein Elternteil.“

---

DANN KANN ICH  
DEN KINDERN MIT  
STOLZ ZEIGEN, WER  
IHR VATER WAR.

---

EIN KOLLEGE  
MEINES MANNES  
HAT DEN KONTAKT  
HERGESTELLT.

## HANDWERKER IM HERZEN

Manchmal rollt Henri Herr den 30 Meter langen Feuerwehrschauch zu Hause aus. „Einfach, weil ich ihn schön finde“, sagt der 13-Jährige. Der Feuerwehrschauch verbindet ihn mit seinem Vater Günter Jacob, der vor sieben Jahren verunglückte. Morgens um 5:20 Uhr, im Dunklen auf dem Weg zur Arbeit, erfasste ihn ein Auto. Feuerwehrmann war Günter Jacob im Ehrenamt, beruflich Kontrolleur in der Glasherstellung, Mitglied der IG BCE und Handwerker im Herzen.

„Wenn ich in meine Werkstatt gehe, komme ich in einen Keller voller Erinnerungen“, sagt sein Sohn Henri. Das handwerkliche Talent hat er von seinem Vater geerbt. Er lötet, sägt, bohrt und fräst mit Leidenschaft. Sein liebstes Projekt bisher: ein Trinkspender mit einer Pumpe. Henri ist nicht der Typ, der sich selbst loben würde. Aber in dem Fall muss er es einfach mal sagen: „Der sieht richtig gut aus.“ Ob sein Vater stolz auf ihn wäre? „Ich hoffe es“, sagt Henri. „Und ich glaube es.“

---

DIE WERKSTATT IST  
EIN KELLER VOLLER  
ERINNERUNGEN

---

### EINE HARTE ZEIT LIEGT HINTER HENRI UND SEINER MUTTER

Eine harte Zeit liegt hinter Henri und seiner Mutter. Das Homeschooling während der Pandemie brachte die beiden oft an ihre Grenzen. „Die Schüler wurden weiter benotet, aber nicht betreut beim Lernen“, so Sabine Herr. Als alleinerziehende, berufstätige Mutter hätte sie nicht gewusst, wie sie ihren Sohn unterstützen sollte, gäbe es nicht die August-Schmidt-Stiftung. Mit der Förderung konnte Henri drei Mal in der Woche Einzelcoaching von der Schülerhilfe bekommen, den Lernstoff durcharbeiten und alle Fragen stellen. Für den Online-Unterricht ist er mit einem professionellen Mikrofon jetzt gut ausgestattet. Die Förderung macht es möglich, dass die Familie solche Ausgaben wuppen kann, ohne auf Urlaub oder das BMX-Rad für Henri verzichten zu müssen.

„Meine Mutter und ich sind ein gutes Team“, sagt der Achtklässler. Manchmal denkt er, dass er ein bisschen ernster ist als andere in seinem Alter. „Ich kann witzig sein“, erzählt er. Aber manchmal kann er nicht darüber lachen, wenn die anderen überdreht sind. Für die Zukunft kann er sich eine Menge vorstellen: Vielleicht geht es in eine handwerkliche Richtung, zum Rettungsdienst oder zur Feuerwehr. Die August-Schmidt-Stiftung wird Henri dabei begleiten.



---

OB SEIN VATER STOLZ AUF IHN WÄRE? „ICH HOFFE ES“, SAGT HENRI. „UND ICH GLAUBE ES.“



---

„MEINE MUTTER UND ICH SIND EIN GUTES TEAM.“



# JAHRESABSCHLUSS 2022 im Vergleich zu 2021

AKTIVA			
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen Euro
I. Wertpapiere .....	8.036.488,71	8.036.488,71	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten .....	1.248.673,43	967.639,06	281.034,37
III. Rechnungsabgrenzungsposten .....	0,00	0,00	0,00
IV. Sachanlagen.....	7.568,19	9.009,76	-1.441,57
	<b>9.292.730,33</b>	<b>9.013.137,53</b>	<b>279.592,80</b>

PASSIVA			
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen Euro
I. Stiftungsvermögen .....			
Stiftungskapital.....	7.011.776,01	7.011.776,01	0,00
a) Kapitalerhaltungsrücklage .....	1.076.731,22	429.353,00	647.378,22
b) Umschichtungsrücklage .....	409.659,66	409.659,66	0,00
c) Sonstige Rücklagen .....	763.957,34	1.142.278,19	-378.320,85
Rücklagen	2.250.348,22	1.981.290,85	269.057,37
	<b>9.262.124,23</b>	<b>8.993.066,86</b>	<b>269.057,37</b>
II. Sonstige Rückstellungen .....	26.350,00	19.500,00	6.850,00
III. Sonstige Verbindlichkeiten.....	4.256,10	570,67	3.685,43
	<b>9.292.730,33</b>	<b>9.013.137,53</b>	<b>279.592,80</b>

Das positive Ergebnis im Berichtsjahr 2022 in Höhe von 269.057,37 Euro wurde den Rücklagen zugeführt.  
Am 31.12.2022 beträgt das Stiftungsvermögen 9.292.730,33 Euro.

## Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 im Vergleich zu 2021

EINNAHMEN		
	2022 Euro	2021 Euro
1. Spenden		
a) Natürliche und juristische Personen des privaten Rechts Private Spender*innen .....	48.201,25	35.748,96
b) Spenden von Unternehmen .....	77.800,00	66.800,00
c) Städte, Kreise und Gemeinden .....	2.722,58	2.722,58
d) Erbschaften .....	150.531,47	0,00
	<b>279.255,30</b>	<b>105.271,54</b>
2. Zuschüsse	<b>2.733,50</b>	<b>5.519,40</b>
Hierbei handelt es sich ausschließlich um Zuschüsse der Stiftung Bergmannshilfswerk Luisenthal für betreute Waisen des saarländischen Bergbaus.		
3. Erträge aus dem Stiftungsvermögen		
a) Zinserträge		
aus Wertpapieren, Aktien, Fonds .....	168.505,28	159.119,63
Stückzinsen .....	0,00	0,00
	168.505,28	159.119,63
b) Buchgewinne		
aus eingelösten und verkauften Wertpapieren .....	0,00	0,00
c) abzüglich Buchverluste .....	0,00	0,00
	0,00	0,00
In den Wertpapierzinsen sind Erträge in Höhe von 2.160,00 Euro aus Wertpapieren der früheren Bergrat-Lindner-Stiftung enthalten.		
	<b>168.505,28</b>	<b>159.119,63</b>
AUSGABEN		
	2022 Euro	2021 Euro
4. Beihilfen im Rahmen des Stiftungszwecks		
Im monatlichen Turnus des Berichtsjahres geleistete Zahlungen .....	111.479,70	103.288,90
Einmalzahlung wegen Todesfall .....	0,00	3.600,00
Corona-Einmalzahlung .....	0,00	12.400,00
Erweiterte Fördermöglichkeiten einschl. zweckgebundener Spende .....	2.400,00	2.600,00
	<b>113.879,70</b>	<b>121.888,90</b>
Die Zahlungen entsprechen der Satzung und den Richtlinien für Beihilfengewährung.		

## Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 im Vergleich zu 2021

AUSGABEN		
	2022 Euro	2021 Euro
5. Verwaltungskosten		
EDV-Kosten.....	361,80	361,80
Raum- und Betriebskosten .....	4.449,36	4.382,64
	<b>4.811,16</b>	<b>4.744,44</b>
6. Allgemeine Geschäftskosten		
Jahresabschlusskosten .....	16.057,50	18.375,83
Personaldienstleistungen .....	29.773,29	34.525,60
Geschäftsberichte und Einladungen.....	5.600,00	5.053,83
Instandhaltung .....	180,00	180,00
Kuratoriumssitzung .....	0,00	0,00
Porto .....	780,90	1.006,95
Bankgebühren .....	7.450,33	5.794,00
Reisekosten.....	197,50	179,05
Büromaterial.....	156,74	446,57
Rechts- und Beratungskosten .....	3.347,65	309,40
Fremddienstleistungen .....	171,75	688,80
Übrige Kosten.....	3.711,26	1.818,30
	<b>67.426,92</b>	<b>68.378,33</b>
ERGEBNISSE		
	2022 Euro	2021 Euro
7. Saldo		
Einnahmen .....	456.616,72	273.749,16
Ausgaben .....	187.559,35	196.453,24
	<b>269.057,37</b>	<b>77.295,92</b>
8. Zuführung zu den Rücklagen .....	<b>269.057,37</b>	<b>77.295,92</b>

## Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2022

RENTENWERTE							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Zins- satz %	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
250.000,00	100,601	0,950	NORD/LB Erste Group Bank AG EO-Med.-Term NTS 2016 (23) 1501 ISIN: AT0000A1KAU5	250.000,00	248.725,00	250.000,00	-1.275,00
50.000,00	105,090	2,100	NORD/LB 2,1 % IKB Deutsche Industriebank AG MTN-IHS V. 2017 (2025)	50.250,00	47.000,00	50.250,00	-3.250,00
150.000,00	97,170	0,850	NORD/LB 0,85 % Mercedes-Benz Int.Fin.B.V. (ehem. DAIMLER AG bis 9.12.20, Daimler Intel Finance B.V. bis 14.02.22) Medium Term Notes v.17(25)	150.266,82	142.620,00	150.266,82	-7.646,82
100.000,00	94,800	1,500	NORD/LB 1,5 % Mercedes-Benz Group AG (ab 07- 2022)(ehem. Daimler AG) Medium Term Notes v.17(29)	101.818,08	88.510,00	101.818,08	-13.308,08
100.000,00	95,960	0,500	NORD/LB 0,5 % COMMERZBANK AG MTL-ANL. V.16(23) S.871	99.205,00	98.300,00	99.205,00	-905,00
50.000,00	95,270	0,000	NORD/LB DZ Bank AG Deut.Zentral-gen. OKP.IHS E 7725 V. 10 (17.12.2025)	46.810,29	44.640,00	46.810,29	-2.170,29
250.000,00	100,900	3,000	NORD/LB LB Hessen-Thüringen GZ Nachr. Anleihe v. 15 (25) ISIN: DE000HLB2DMO	252.500,00	239.825,00	252.500,00	-12.675,00
100.000,00	96,210	1,500	NORD/LB 1,5 % METRO AG MED.-TERM NTS V.2015(2025)	101.002,50	94.450,00	101.002,50	-6.552,50
50.000,00	86,200	3,500	NORD/LB 3,5 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2015(30/UND.)	47.223,84	40.130,00	47.223,84	-7.093,84
50.000,00	100,400	0,875	NORD/LB 0,875 % Deutsche Telekom INTL FIN.B.V. EO-Medium-Term Notes 2017(24)	51.138,91	48.755,00	51.138,91	-2.383,91



## Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2022

RENTENWERTE							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Zins- satz %	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
100.000,00	97,790	1,125	NORD/LB 1,125 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-Notes 2017(23)	101.165,37	98.458,00	101.165,37	-2.707,37
100.000,00	98,140	0,875	NORD/LB 0,875 % BMW FINANCE N.V. EO-MEDIUM-TERM Notes 2017(25)	101.000,03	95.114,00	101.000,03	-5.886,03
200.000,00	100,320	0,875	NORD/LB 0,875 % Unilever N.V. EO-MEDIUM-TERM Notes 2017(25)	203.401,55	188.216,00	203.401,55	-15.185,55
500.000,00	100,000	3,120	NORD/LB Thüga Holding GmbH & Co. KG KGAA Schuldschein 13/09.08.2023 ISIN: XF0000QDB749	500.000,00	500.000,00	500.000,00	0,00
<b>2.050.000,00</b>			<b>Insgesamt</b>	<b>2.055.782,39</b>	<b>1.974.743,00</b>	<b>2.055.782,39</b>	<b>-81.039,39</b>

RENTENFONDS							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Anteile	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
100.419,85	24,2700	3.811	NORD/LB WELTZINS-INVEST Inhaber-Anteile (P) ISIN: (DE000A1CXYM9) (A1CXYM)	103.432,45	75.838,90	103.432,45	-27.593,55
99.011,85	101,830	931	NORD/LB DEKA-BASISSTRATEGIE RENTEN (bis 29.10.2021) DEKA-NACHH.BASISSTR. RENTEN (Ab 29.10.2021) INHABER-ANTEILE CF O.N. ISIN: LU0107368036 WKN 930906	100.020,77	93.416,54	100.020,77	-6.604,23
108.295,80	114,690	907	Nord/LB *) DJE-INTERCASH (bis 04.03.19) DJE - SHORT TERM BOND (ab. 04.03.19) INHABER-ANTEILE PA (EUR) O.N. ISIN: LU0159549814 WKN 164321	109.378,76	96.776,90	109.378,76	-12.601,86

## Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2022

RENTENFONDS							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Anteile	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
778.018,78	109,084	7.230	NORD/LB SEB Fund 5-Danish Mortg. BD FD Inhaber-Anteile ID (EUR) O.N. ISIN: LU0337316045	778.018,78	602.295,15	778.018,78	-175.723,63
111.591,92	121,450	876	NORD/LB Flossbach von Storch-BD Oppor. Inhaber-Anteile R O.N. (LU0399027613) (AORCKL)	113.995,73	111.059,28	113.995,73	-2.936,45
<b>1.197.338,20</b>			<b>Insgesamt</b>	<b>1.204.846,49</b>	<b>979.386,77</b>	<b>1.204.846,49</b>	<b>-225.459,72</b>

\* Bergrat-Lindner-Stiftung

IMMOBILIENFONDS							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
49.958,79	46,830	1.083	NORD/LB WESTINVEST INTERSELECT INHABER-ANTEILE ISIN: (DE0009801423) (980142)	51.535,45	52.005,66	51.535,45	470,21
50.450,00	50,780	1.000	NORD/LB UNIIMMO: GLOBAL Inhaber-Anteile ISIN: DE0009805556 WKN: 980555	52.403,32	49.160,00	52.403,32	-3.243,32
101.015,68	41,850	2.387	NORD/LB Hausinvest Inhaber-Anteile ISIN: DE0009807016 WKN: 980701	101.545,24	103.977,72	101.545,24	2.432,48
92.800,00	46,7400	2.000	NORD/LB; DEKA-IMMOBILIENEUROPA INHABER-ANTEILE ISIN: DE0009809566 WKN: 980956	95.240,15	95.880,00	95.240,15	639,85
<b>294.224,47</b>			<b>Insgesamt</b>	<b>300.724,16</b>	<b>301.023,38</b>	<b>300.724,16</b>	<b>299,22</b>

## Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2022

MISCHFONDS UND SONSTIGE FONDS							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
411.992,31	104,880	3.377	NORD/LB HAL NACHHALTFDS Stiftungen (ehem. LAM-Stifterfonds-Universal) Inhaber-Anteile ISIN: DE000AOJELN1	402.182,97	327.704,08	402.182,97	-74.478,89
95.948,55	118,970	745	NORD/LB TBF SPECIAL INCOME Inhaber-Anteile EUR (R) ISIN: DE000A1JRQD1 WKN: A1JRQD	100.472,19	86.464,70	100.472,19	-14.007,49
252.705,30	108,550	2.130	NORD/LB FOS RENDITE UND NACHHALTIGKEIT Inhaber-Anteile A ISIN: DE000DWS0XF8 WKN: (DWS0XF)	260.286,46	232.170,00	260.286,46	-28.116,46
147.060,00	54,410	2.580	NORD/LB DEKA-Stiftungen Balance Inhaber-Anteile ISIN: DE0005896864 WKN: 589686	150.001,20	136.946,40	150.001,20	-13.054,80
94.875,00	14,280	6.250	NORD/LB NORDEA 1-STABLER RETURN FUND ACTIONS NOM. AP-EUR O.N. ISIN: LU0255639139 WKN: A0J3XL	99.421,88	91.566,88	99.421,88	-7.855,00
1.199.468,00	95,140	11.900	NORD/LB Nordlux Pro-Bürgerstiftungsfds Namensanteile O.N. LU0945096450 (A1W0P6) Wertpapierrechnung Luxemburg	1.199.468,00	951.762,00	1.199.468,00	-247.706,00
1.210.711,00	96,320	11.900	NORD/LB Nordlux Pro-Stiftungspartner Namensanteile A DIS. EUR O.N. LU1297767904 (A14038)	1.210.711,00	1.011.262,00	1.210.711,00	-199.449,00
247.044,00	29,4100	8.400	Nord/LB ISH.ST.GL.SEL.DIV.100 U.ETF DE Inhaber-Anteile ISIN: DE000A0F5UH1 WKN: A0F5UH	249.531,39	235.746,00	249.531,39	-13.785,39

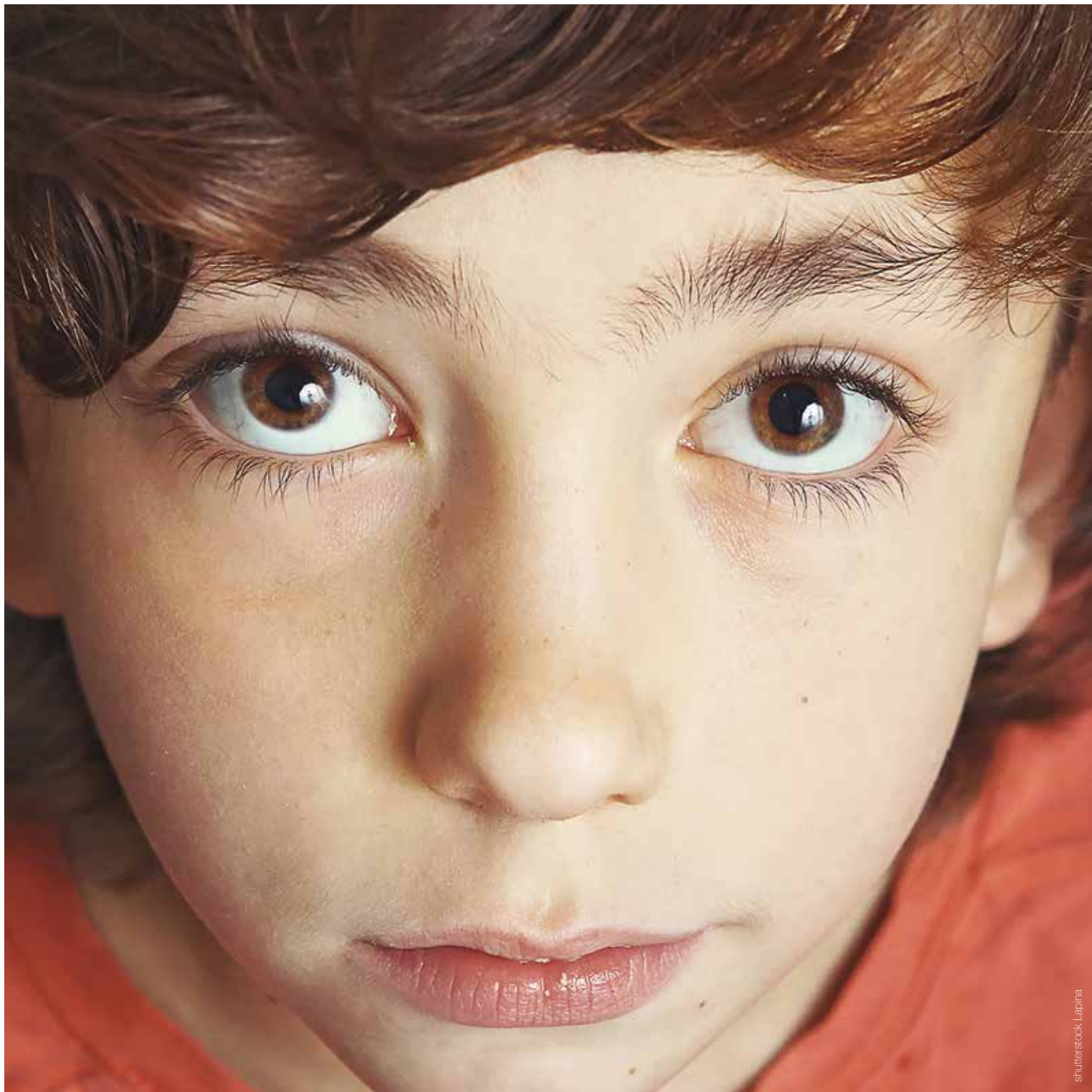
## Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2022

MISCHFONDS UND SONSTIGE FONDS							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
247.353,00	20,1100	12.300	Nord/LB ISH.EO ST.SEL.DIV.30 U.ETF DE Inhaber-Anteile ISIN: DE0002635281 WKN: 263528	249.843,50	192.618,00	249.843,50	-57.225,50
491.921,65	44,7202	11.000	NORD/LB ISHS EURO.PROPERTY YIELD U.ETF REGISTERED SHARES EUR (DIST)ON ISIN: IE00BOM63284 WKN: A0HGV5	496.867,82	286.660,00	496.867,82	-210.207,82
<b>4.399.078,81</b>			<b>Insgesamt</b>	<b>4.418.786,41</b>	<b>3.552.900,06</b>	<b>4.418.786,41</b>	<b>-865.886,35</b>

AKTIENFONDS UND - ANLEIHEN							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
56.349,26	91,30	910 St.	NORD/LB SEB Aktienfonds Inhaberanteile ISIN: DE0008473471 WKN: 847 3 471	56.349,26	90.217,40	56.349,26	33.868,14
<b>56.349,26</b>			<b>Insgesamt</b>	<b>56.349,26</b>	<b>90.217,40</b>	<b>56.349,26</b>	<b>33.868,14</b>

ZUSAMMENSTELLUNG						
Nominal- betrag Euro	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
2.050.000,00	Rentenwerte	2.055.782,39	1.974.743,00	2.055.782,39	-81.039,39	
1.197.338,20	Rentenfonds	1.204.846,49	979.386,77	1.204.846,49	-225.459,72	
294.224,47	Immobilienfonds	300.724,16	301.023,38	300.724,16	299,22	
4.399.078,81	Mischfonds und sonstige Fonds	4.418.786,41	3.552.900,06	4.418.786,41	-865.886,35	
56.349,26	Aktienfonds und -anleihen	56.349,26	90.217,40	56.349,26	33.868,14	
<b>7.996.990,74</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>8.036.488,71</b>	<b>6.898.270,61</b>	<b>8.036.488,71</b>	<b>-1.138.218,10</b>	





# Dank des Vorstandes

Der Vorstand der August-Schmidt-Stiftung bedankt sich recht herzlich bei allen privaten Spenderinnen und Spendern, den Unternehmen sowie den Städten Bochum und Gladbeck. Diese vielen kleinen und großen Spenden helfen, die Leistungsfähigkeit unserer Stiftung zu erhalten.

Besonders hervorheben wollen wir auch in diesem Jahr die großzügige finanzielle Unterstützung durch die jeweiligen Stiftungen der RAG, der Evonik sowie der Vivawest, genauso wie von der BASF SE und den Zuschuss der Stiftung Bergmannshilfswerk Luisenthal aus dem Saarland.

Eine überaus großzügige Spende in Form einer Erbschaft konnten wir entgegennehmen und sind dafür sehr dankbar. Der ehemalige Steiger Ernst Wörenkämper hat die August-Schmidt-Stiftung als Erbin eingesetzt. Wir werden den Kollegen Ernst Wörenkämper in freundlicher Erinnerung verbunden bleiben.

Alle diese Spenden haben uns als Stiftung in die Lage versetzt, die Waisen von Beschäftigten, die in Betrieben unseres Organisationsbereiches in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückten oder an den Unfallfolgen verstorben sind, mit einer monatlichen Ausbildungsbeihilfe zu unterstützen. Dies ist gelebte Solidarität!

Den Mitgliedern des Kuratoriums, besonders in diesem Jahr der Vorsitzenden, Dr. Ottilie Scholz, dankt der Vorstand herzlich für das Engagement im Sinne der Stiftung.

---

UNSER BESONDERER  
DANK GILT DEM  
GROSSZÜGIGEN  
SPENDER  
ERNST WÖRENKÄMPER



# Hinweise für Spenden

Sie möchten Waisen von Arbeitnehmer\*innen, die im Organisationsbereich der IG BCE in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt, an den Unfallfolgen oder an einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind, während ihrer Erziehung, Aus- und Fortbildung finanziell unterstützen? Dann ist Ihre Spende bei uns genau richtig. Denn die August-Schmidt-Stiftung hilft seit ihrer Gründung diesen jungen Menschen. Sie ist vom Finanzamt Bochum als besonders förderungswürdige, gemeinnützigen Zwecken dienende Körperschaft anerkannt.

Selbstverständlich wird über jeden gespendeten Betrag eine Zuwendungsbestätigung zugeschickt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

August-Schmidt-Stiftung  
Alte Hattinger Str. 19  
44789 Bochum  
Telefon: 0234 319-114  
Telefax: 0234 319-302  
E-Mail: [august-schmidt-stiftung@igbce.de](mailto:august-schmidt-stiftung@igbce.de)  
Internet: [www.august-schmidt-stiftung.de](http://www.august-schmidt-stiftung.de)

Kontoverbindung:

**Konto: NORD LB**

**IBAN: DE44 2505 0000 0152 0688 21**

**BIC: NOLADE2HXXX**







Kindern und  
Jugendlichen eine  
Chance auf Bildung  
ermöglichen

## Impressum

August-Schmidt-Stiftung

Alte Hattinger Straße 19 . 44789 Bochum

Telefon: 0234 319-114 . Telefax: 0234 319-302

E-Mail: [august-schmidt-stiftung@igbce.de](mailto:august-schmidt-stiftung@igbce.de)

Internet: [www.august-schmidt-stiftung.de](http://www.august-schmidt-stiftung.de)

Konto: NORD LB . IBAN DE 44 2505 0000 0152 0688 21 . BIC NOLA DE 2HXXX

Redaktion: Petra Reinbold-Knape, Iris Zelthoff

Gestaltung: SCHIRMWERK Essen . Titelbild: Foto: istockphoto/ruizluquepaz

Druck: QUBUS media GmbH Hannover